

## TITELINFORMATION



Wolfgang Jensch

**Die großen Feuerwehreinsätze**

Brände, Naturkatastrophen, Verkehrsunfälle

168 Seiten, ca. 180 Abbildungen, Format 22,3 x 26,5 cm, Hardcover

ISBN 978-3-7654-7690-7

€ [D] 29,95

€ [A] 30,80\*

sFr 43,50

## **Helden der Feuerwehr im Einsatz – stets am Limit**

400 Feuerwehrmänner waren im Einsatz, als an einem Samstag im Mai das traditionsreiche Hotel »Zur Post« in Inzell lichterloh in Flammen stand. Diesen und viele weitere spektakuläre Einsätze beschreibt der einzigartige Bildband ausführlich und im Detail – gründlich recherchiert, fachmännisch erklärt und fantastisch bebildert. Ob Großbrand, Verkehrsunfall oder Naturkatastrophe – hier ist man ganz nah dran, wenn die Feuerwehr ihr ganzes Können aufbieten muss.

„Eingeteilt in vier Kapiteln wird die vielfältige Arbeit der Feuerwehren und Rettungsdienste sehr anschaulich mit brillanten Fotos und fundiert recherchiertem Text aufgezeigt.“

brandwacht, 01.02.2009

„Für Freaks von Einsatzberichten gehört dieses Buch in ihre Sammlung.“

Feuerwehr Journal Niedersachsen, 1.11.2008

### **Wolfgang Jensch**

Wolfgang Jensch war als Leiter von Presse- und Öffentlichkeitsabteilungen verschiedener Großunternehmen tätig, bevor er sich 1989 als Fachjournalist selbstständig machte. Nebenamtlich ist er Rettungssanitäter im Rettungs- und Notarzteinsatzdienst, beim Bundeskatakastrophenschutzzug im Auslandsdienst, Landespressedezernent der Johanniter-Unfall-Hilfe Baden-Württemberg, Pressesprecher des DRK-Kreisverband Konstanz, Pressesprecher des Kreisfeuerwehrverbands Konstanz, Pressesprecher des Internationalen Bodensee-Feuerwehrebunds und Fachberater für die Öffentlichkeitsarbeit der Feuerwehr Radolfzell, wo er auch

für die Einsatzdokumentation zuständig ist. Wolfgang Jendsch ist seit 1991 Ehrenmitglied der „Ohniva Mini Repulika“ der tschechischen Feuerwehren, seit 1997 Mitglied der „International Association of Wildland Fire“ (IAWF). Er arbeitet außerdem als Fachredakteur beim Magazin „Wildfire“. Seit 2001 ist Jendsch zudem Mitglied des Wissenschaftlichen Beirates der Ärztekammer Baden-Württemberg.